Wirtschaft und Finanzen

Südtirol

Sonntagsöffnungen bleiben bei Beschäftigten ungeliebt

Einkaufen am Sonntag ist weiter möglich – doch die Mehrheit der Beschäftigten ist laut einer Umfrage dagegen. Eine Reform öffnet Spielräume.

07. Juli 15:58 pm



Einkaufen am Sonntag ist in Südtirol vor allem bei Beschäftigten unbeliebt.

Teilen

Die Debatte um offene Geschäfte am Sonntag bleibt Südtirol erhalten. Zwar nutzen etwas mehr Menschen die Möglichkeit zum Sonntagseinkauf, doch gleichzeitig lehnt eine klare Mehrheit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer die Öffnung weiterhin ab. Eine aktuelle Umfrage im AFI-Barometer zeigt: Das Spannungsfeld zwischen Konsumverhalten und Arbeitsrealität verschärft sich.

Das AFI-Barometer wird vierteljährlich vom Arbeitsförderungsinstitut AFI als repräsentative Umfrage unter 500 Arbeiternehmerinnen und Arbeitnehmern durchgeführt. Damit wird ihre Stimmung erhoben.

Bereits vor zehn und zwölf Jahren hatte das Arbeitsförderungsinstitut (AFI) dieselben Fragen gestellt. Die Vergleiche zeigen nun: Grundhaltungen ändern sich nur langsam – trotz gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Entwicklungen.

Mehrheit lehnt weiterhin Sonntagsöffnung ab

61 Prozent der Südtiroler Arbeitnehmer (2016: 66%) sprechen sich gegen geöffnete Geschäfte am Sonntag aus. 19 Prozent stehen dem Thema gleichgültig gegenüber (2016: 18%), während lediglich 20 Prozent die Öffnung befürworten (2016: 16%). Die Zahlen unterscheiden sich damit nur geringfügig von jenen aus dem Jahr 2016.

Auffällig ist dabei die doppelte Rolle der Beschäftigten: Sie sind gleichzeitig Konsument:innen und Arbeitnehmer:innen. Diese Spannung prägt ihre Haltung – und führt zu einer gewissen Widersprüchlichkeit im Alltag.

Konsumverhalten verschiebt sich leicht

Trotz klarer Ablehnung geht ein Teil der Bevölkerung zunehmend sonntags einkaufen. 47 Prozent verzichten weiterhin vollständig darauf, doch 26 Prozent kaufen zumindest selten ein, 17 Prozent gelegentlich und 10 Prozent regelmäßig.

Im Vergleich zu früheren Erhebungen zeigt sich damit ein Trend hin zu mehr Sonntagseinkäufen. Gleichzeitig bleibt das Verhalten erstaunlich konsistent: Wer die Sonntagsöffnung ablehnt, meidet in der Regel auch selbst den Einkauf an diesem Tag.

Freier Sonntag steht für Lebensqualität

Ein zentrales Ergebnis der Umfrage betrifft die Bewertung der Sonntagsarbeit. Für viele Beschäftigte bedeutet sie eine spürbare Einschränkung: 41 Prozent empfinden sie als große Belastung, weitere 20 Prozent als eher große.

Nur eine Minderheit stuft die Auswirkungen als gering oder irrelevant ein. Besonders deutlich wird: Der freie Sonntag ist für viele eng mit Familie, Freizeit und Lebensqualität verbunden – stärker noch als in früheren Jahren.

Erfahrung verändert die Wahrnehmung

Interessant ist der Unterschied zwischen jenen, die bereits sonntags arbeiten, und jenen, die dies nicht tun. Wer regelmäßig am Wochenende arbeitet, hat sich häufig an die Situation angepasst und empfindet die Belastung als geringer.

Beschäftigte ohne Sonntagsarbeit hingegen sehen darin eine deutliche Einschränkung ihrer Lebensqualität. Diese unterschiedliche Wahrnehmung gehört zu den auffälligsten Ergebnissen der aktuellen Erhebung.

Politischer Spielraum

Rechtlich wurde die Sonntagsöffnung durch das Dekret „Salva Italia" im Jahr 2011 stark liberalisiert. Versuche des Landes Südtirol, die Öffnungszeiten wieder einzuschränken, scheiterten vor dem Verfassungsgericht.

Mit der jüngsten Reform des Autonomiestatuts könnten sich jedoch neue Handlungsspielräume ergeben. Ob und wie diese genutzt werden, bleibt offen.

Sonntagsarbeit : Die Stellungnahme des AFI

Aus Sicht des AFI sollte Sonntagsarbeit im Handel weiterhin klar begrenzt bleiben. Für essenzielle Dienstleistungen oder touristische Regionen könne sie sinnvoll sein, grundsätzlich aber nicht zur Regel werden.

Im Mittelpunkt steht dabei ein Anliegen, das sich durch die gesamte Umfrage zieht: Die Bedürfnisse der Arbeitnehmer:innen und ihre Lebensqualität sollen stärker berücksichtigt werden – sowohl gesetzlich als auch durch kollektivvertragliche Lösungen.

Die Allianz für den freien Sonntag fühlt sich durch die Umfrage bestätigt. Die Initiative sieht keinen Bedarf für eine generelle Sonntagsöffnung im Handel. Die Allianz fordert deshalb die Politik auf, die Sonntagsarbeit im Handel einzuschränken.

Tag Sonntagsöffnung Geschäfte | Sonntagsöffnung | Südtirol | Arbeitsförderungsinstitut Afi | Afi Arbeitsförderungsinstitut

Ritaglio ad uso esclusivo del destinatario, è vietata la riproduzione e la distribuzione.